



<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr: VO/2015/682-001	
Federführend: FD 2.5 Kommunalaufsicht und Feuerwehrwesen	Status: öffentlich Datum: 02.12.2015 Ansprechpartner/in: Behrens, Klaus Bearbeiter/in: Behrens, Klaus	
Mitwirkend:	<b>öffentliche Beschlussvorlage</b>	
<b>Verwendung des Jahresüberschusses 2014 der Förde Sparkasse</b>		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
	Hauptausschuss	Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

Beschlussfassung nach Beratung

#### 1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt

#### 2. Sachverhalt:

In seiner Sitzung am 05.11.2015 hat der Hauptausschuss die Fachausschüsse aufgefordert, Vorschläge für die Verwendung des Jahresüberschusses 2014 der Förde Sparkasse in Höhe von 50.563,59 € vorzulegen.

Zwischenzeitlich liegen die entsprechenden Verwendungsvorschläge vor:

Eine vom Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung am 16.11.2015 verabschiedete Maßnahmenliste ist dieser Vorlage beigelegt.

In der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 19.11.2015 wurde vorgeschlagen, 10.000 € für die Fortsetzung des Projektes "Kontrazeption" (s. Flyer im Anhang) der Praxis ohne Grenzen für bedürftige Menschen einzusetzen.

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 24.02.2016 die Empfehlung ausgesprochen, der Familienbildungsstätte Rendsburg-Eckernförde eine einmalige Anschubfinanzierung in Höhe von 5.740,00 € für die Einrichtung eines Standortes für das Welcome-Projekt in Eckernförde zu gewähren. Ergänzende Informationen (Antrag der ev. Familienbildungsstätte) sind als Anlage beigelegt.

Eine Abstimmung mit der Förde Sparkasse über die Vereinbarkeit der o. a. Vorschläge mit § 27 Abs. 5 SpkG (Verwendung für öffentliche, mit dem gemeinnützigen Charakter der Sparkasse im Einklang stehende Zwecke) ist erfolgt.

Der Umwelt- und Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 19.11.2015 beschlossen, Finanzmittel in Höhe von 10.000 € zweckgebunden dem Förderverein des Beruflichen Gymnasiums für Erneuerbare Energien bereitzustellen, um diese Mittel und die Budgetüberschüsse des Umwelt- und Bauausschusses in Höhe von 13.000 € für den Kauf und die Errichtung sowie die Inbetriebnahme einer Kleinwindanlage zu verwenden. Nach Prüfung des zuständigen Fachdienstes erfüllt der Vorschlag des Umwelt- und Bauausschusses die Anforderungen des Sparkassengesetzes.

In der Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses am 20.01.2016 wurde beschlossen, keinen Projektvorschlag zu unterbreiten.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Entfällt

### **Anlage/n:**

SSKB\_vorläufige Maßnahmenliste 2015  
-flyer-praxis-ohne-grenzen-dez-2013-web  
Antrag ev. Familienbildungsstätte

## Mittel der Förde Sparkasse

### Maßnahmenliste für die Verwendung der Mittel aus dem Geschäftsjahr 2014

Priorität	Maßnahme	Beschreibung	Betrag
1	Einrichten eines Werkraumes in der Schule an den Eichen (Förderzentrum geistige Entwicklung) in Nortorf	Der vorhandene Werkraum ist gut 30 Jahre alt. Eine Begehung mit einem Fachbetrieb im Oktober 2015 hat ergeben, dass einige Einrichtungsgegenstände nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen bzw. abgenutzt sind. Eine grobe Kostenkalkulation für die Neubeschaffungen ergibt einen Finanzierungsbedarf von rund 20.000 €. Ein detailliertes Angebot wird derzeit erstellt. In einem 1. Schritt ist die Ausstattung des Unterrichtsraumes mit den Schülerarbeitsplätzen und Werkzeugen geplant (10.000 €).	10.000
2	Beschaffung von Aktivspielgeräten für den Schulhof/Sportplatz der Schule Hochfeld (Förderzentrum geistige Entwicklung) in Rendsburg	Im September 2015 musste die Sechseckspielkombination aufgrund Verrottungserscheinungen der Balken abgerissen werden. Seitens der Schule wird derzeit ein Nutzungskonzept für den Schulhof/Sportplatz erarbeitet, welches die Beschaffung von Aktivspielgeräten speziell für die Bedürfnisse der Förderschüler vorsieht. Eine Kostenschätzung ergibt einen Finanzierungsbedarf von rund 12.000 €. In einem 1. Schritt ist die Anschaffung eines erweiterbaren Grundelements geplant (5.000 €).	5.000
3	Förderung der Kreiskulturarbeit des Kreisbeauftragten für Kulturangelegenheiten	Durchführung von Projekten	10.000
4	Förderanträge für kulturelle Angelegenheiten	Die Erfahrung aus den vergangenen Jahren hat gezeigt, dass regelmäßig Förderanträge aus dem kulturellen Bereich unterjährig eingehen. Da dafür keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, ist eine Förderung nur durch Überschüsse z.B. der Förde Sparkasse oder des Ausschusses SSKB möglich.	4.000
5	Förderung der Nordschleswig Tage	Die Nordschleswig Tage finden grundsätzlich alle 4 Jahre im Kreisgebiet RD-ECK statt (letztmalig 2012). Seitens des Kreises ist eine Förderung in Höhe von durchschnittlich 4.000 € erfolgt.	4.000
6	Einrichten eines Werkraumes in der Schule an den Eichen (Förderzentrum geistige Entwicklung) in Nortorf	Anknüpfend an die Beschreibung zu lfd. Nr. 1 ist hier im 2. Schritt die Ausstattung des Maschinen- und des Materiallagerraumes geplant.	10.000
7	Beschaffung von Aktivspielgeräten für den Schulhof/Sportplatz der Schule Hochfeld (Förderzentrum geistige Entwicklung) in Rendsburg	Anknüpfend an die Beschreibung zu lfd. Nr. 2 ist hier im 2. Schritt die Erweiterung des Grundelements geplant.	7.000
<b>Gesamt :</b>			<b>50.000</b>
<p><b>Hinweis :</b> Alle oben aufgeführten Maßnahmen entsprechen den Förderungsrichtlinien der Förde Sparkasse (öffentlich sowie gemeinnützige Verwendung und keine Ersatzfinanzierung für im Kreis-HH veranschlagte Mittel).</p>			

## Anmeldung

Sie können sich telefonisch oder persönlich anmelden.

Moltkestraße 1  
24768 Rendsburg  
Telefon: (0157) 75 88 57 55  
(während der Öffnungszeiten)  
E-Mail: pog@diakonie-rd-eck.de

Unsere Öffnungszeiten:  
Jeden Mittwoch von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Jeden Donnerstag von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr  
(außer an Feiertagen)

**Die Behandlung ist kostenlos und absolut vertraulich. Anonymität wird auf Wunsch gewährleistet.**

## Ansprechpartner

Dr. Achim Diestelkamp und Team  
Ludwig Backhaus (Arzt)

## Träger

Diakonisches Werk des Kirchenkreises  
Rendsburg-Eckernförde gGmbH  
Prinzenstraße 13  
24768 Rendsburg  
www.diakonie-rd-eck.de

## Spendenkonto

Sparkasse Mittelholstein  
IBAN: DE83 2145 0000 0000 0343 64  
BIC: NOLADE21RDB  
Zweck: Praxis ohne Grenzen 3400.06

Stand: Dezember 2013

## Praxis ohne Grenzen



**Anlaufpraxis für Menschen  
ohne Krankenversicherungsschutz  
und Bedürftige**

## Was macht die Praxis ohne Grenzen?

### Erst- und Grundversorgung für Menschen ohne Krankenversicherung und Bedürftige

Die Praxis ohne Grenzen bietet eine temporäre medizinische Versorgung von Patienten, die sich in einer wirtschaftlichen Notlage befinden.

### Medikamente werden gesponsert:

Die Praxis ohne Grenzen arbeitet mit Apotheken zusammen und stellt Medikamente im Rahmen der vorhandenen Mittel zur Verfügung.

### Eine Krankenversicherung steht jedem/jeder zu:

Beratung zum SGB V und Hilfestellung zur Erlangung einer Krankenversicherung.

### Zusammenarbeit mit anderen Arztpraxen:

Die Praxis ohne Grenzen vermittelt an andere Arztpraxen (z.B. Fachärzte), die mit ihr kooperieren.

## Alle helfen ehrenamtlich

Die Mitarbeitenden der Praxis ohne Grenzen sind Fachkräfte aus den unterschiedlichen medizinischen Berufsgruppen.

### Die Praxis ohne Grenzen arbeitet zusammen mit:

- der Ärzteschaft im Kreis Rendsburg-Eckernförde
- der Kassenärztlichen Vereinigung
- dem Kreisverband der Apotheken
- den Krankenkassen
- der Imland Klinik
- Ämterlotsen, Sozial-, Schuldner- und Insolvenzberatung des Diakonischen Werks des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde
- der Bürgerbeauftragten für Soziale Angelegenheiten



Evangelische Familienbildungsstätte, Am Margarethenhof 41, 24768 Rendsburg

An den Jugendhilfeausschuss des Kreises  
Rendsburg-Eckernförde  
Kaiserstr. 8  
  
24768 Rendsburg

Frauke Kondritz  
Leitung  
Am Margarethenhof 41  
24768 Rendsburg  
Tel.: 0 43 31 / 9 45 60 30  
frau.kondritz@kkre.de

Rendsburg, 29.01.2016

### **Antrag auf einmalige Anschubfinanzierung für die Eröffnung eines wellcome- Standortes im Familienzentrum Eckernförde**

Sehr geehrter Herr Griefnow, sehr geehrte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses  
Rendsburg-Eckernförde,

mit diesem Antrag bieten wir Ihnen unser ehrenamtliches Projekt wellcome - Hilfe in  
Eckernförde und Rendsburg an. Seit nunmehr zwölf Jahren bieten wir diese Aufgabe für den  
Standort Rendsburg und die umliegenden Gemeinden erfolgreich an. Für dieses Projekt  
gehen ausgesuchte Ehrenamtliche ein- bis zweimal pro Woche in junge Familien mit Babys  
im ersten Lebensjahr und übernehmen für zwei bis drei Stunden Aufgaben, die die jungen  
Eltern entlasten. So werden junge Familien in einer ganz sensiblen Zeit unterstützt. Nähere  
Details zum Projekt werden im Anhang erläutert.

Konkret gibt es Verhandlungen mit dem Familienzentrum Eckernförde, der wellcome gGmbH  
und uns um dort im Frühjahr 2016 mit dem wellcome-Angebot nun auch in Eckernförde zu  
starten. Die Bedarfe haben sich in den vergangenen Jahren deutlich abgezeichnet, sodass  
es sinnvoll erscheint die Regionalität im Kreis weiter auszubauen, um noch mehr Familien  
von diesem tollen Angebot profitieren zu lassen. Für diese Neueröffnung eines zweiten  
Standortes im Kreis Rendsburg-Eckernförde stellen wir hiermit einen Antrag auf  
Anschubfinanzierung.

Im Anhang befinden sich die Kostenaufstellung für die Standorteröffnung sowie konkretere  
Erläuterungen zur wellcome-Hilfe. Für Nachfragen und weitere Informationen stehen wir  
Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Herzliche Grüße aus dem ZeKiD senden Ihnen,



Frauke Kondritz, Leiterin der Ev. Familienbildungsstätte

Rendsburg-Eckernförde



Karen Jensen, Geschäftsführung Zentrum  
für Kirchliche Dienste (ZeKiD)

## Anlage 2

### **Eckpunkte zur Zusammenarbeit der Ev. Familienbildungsstätte Rendsburg-Eckernförde im Zentrum für Kirchliche Dienste des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde in Hinblick auf das Projekt wellcome (mit Standorten in Rendsburg und Eckernförde)**

Die wellcome-Hilfe ist eine Initiative, die mit einer professionellen Koordinatorin Ehrenamtliche in junge Familien mit Säuglingen vermittelt. Die Ehrenamtliche hat dort die Aufgabe, die jungen Eltern ein- bis zweimal pro Woche für zwei bis drei Stunden zu unterstützen.

#### **Erfolgreiche Arbeit im Standort Rendsburg**

Der Standort Rendsburg ist seit 13 Jahren erfolgreich tätig. Die Nachfragen der Familien sind stetig gewachsen und die Rückmeldungen sind sehr positiv. Zurzeit sind 15 Ehrenamtliche ständig im Einsatz. Die Ehrenamtlichen berichten von ihren erfolgreichen Einsätzen und davon, wie erfüllend diese Arbeit für sie und die jungen Familien ist.

Die Koordinatorin nimmt seit Jahren u.a. an den Netzwerktreffen Frühe Hilfen teil. Sie arbeitet mit den Familienhebammen und weiteren Netzwerkpartnern eng zusammen.

#### **Bedarfsermittlung für Eckernförde**

Der Bedarf an wellcome-Hilfe in Eckernförde wurde deutlich durch viele Nachfragen von Familien aus Eckernförde und Umgebung sowohl an den Standort Rendsburg, als auch an die Standorte Schleswig und Kiel. Die Nachfrage hält seit Jahren an. Auf den landesweiten Koordinator/-innen-Treffen wurden die Nachfragen aus dem Raum Eckernförde problematisiert, da die bereits existierenden Standorte in der näheren Umgebung diese Bedarfe mit Ihren Ehrenamtsstrukturen nicht abdecken konnten.

Die wellcome gGmbH aus Hamburg ist aus diesem Grund im Frühjahr 2015 auf uns zugekommen und hat uns gefragt, ob wir uns einen zweiten Standort in Eckernförde vorstellen und organisieren könnten. Daraufhin sind wir mit dem Familienzentrum Eckernförde in Kontakt getreten, mit dem wir bereits seit Anfang 2015 auch in anderen Projekten im Rahmen der Familienbildungsstätte zusammenarbeiten.

#### **Die Kooperation mit dem Kreis**

- Die Familienbildungsstätte bietet mit ihrer Trägerschaft des wellcome -Projektes im Kreis die Einbindung eines Ehrenamtsangebotes im Handlungsfeld Frühe Hilfen
- Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an den Netzwerktreffen in Eckernförde und Rendsburg
- Sie wirkt mit an der Weiterentwicklung des Netzwerks Frühe Hilfen im Kreis Rendsburg-Eckernförde
- wellcome bietet ein ausgearbeitetes Berichtswesen
- Qualitätssicherung findet durch das regelmäßige Fortbildungsangebot für die Ehrenamtlichen und die Koordinatorin statt

- Seit Anfang 2015 kooperiert die Familienbildungsstätte als Trägerin des wellcome-Projektes mit den Familienzentren Nobiskrug und Eckernförde.

Die wellcome-Hilfe bietet die Einbindung von Ehrenamtlicher Arbeit in das Handlungsfeld Frühe Hilfen. Sie unterstützt mit den Partnern des Netzwerkes gemeinsam junge Familien in einer sensiblen Zeit und ist damit präventiv. Die Hilfe ist niedrigschwellig und für jeden möglich.



**Projekt: "welcome" - Aufbau Eckernförde**

<b>einmalige Kosten:</b>	
Laptop	900,00 €
Laptoptasche	50,00 €
mobiler Drucker/ Kopierer	150,00 €
Mobiltelefon	130,00 €
Arbeitskoffer	100,00 €
mob. Schreibtisch/ Schrank	500,00 €
Gründungspauschale	750,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	500,00 €
Eröffnung Beratungsbüro	500,00 €
<b>TOTAL:</b>	<b>3.580,00 €</b>

**Aufbau-Personalkosten:**

5 Zusatzstunden für 12 Wochen	1.860,00 €
PKW-Kosten:	300,00 €
<b>TOTAL:</b>	<b>2.160,00 €</b>

**Insgesamt:**

**5.740 €**